

An alle Opfer der NS Militärjustiz:

an Kriegsdienstverweigerer, Deserteure, Militärstrafgefangene,
Wehrkraftzersetzer, an die Opfer der Militärpsychiatrie und
auch an die Angehörigen dieser Verfolgten.

Wir wollen es nicht länger hinnehmen, daß alle, die dem Hitler-
regime und seinem verbrecherischen, völkermordenden Krieg ge-
dient haben, weiter im Recht sind und wir Opfer weiterhin kein
Recht auf Anerkennung und Entschädigung haben. Die Militär-
richter, welche uns verurteilten, haben mehr Todes- und Terror-
urteile gefällt, als der Volksgerichtshof und alle Sonder-
gerichte zusammen, um anschließend in der Bundesrepublik bis
in die höchsten Ämter Karriere zu machen.

Damit dieses Unrecht sich nicht damit erledigt, indem die
letzten Opfer weggestorben sind, haben wir uns entschlossen,
unsere Sache in die eigenen Hände zu nehmen und eine bundes-
weite Interessenvertretung der Opfer der NS Militärjustiz zu
gründen.

Dazu bitten wir alle Opfer der NS Militärjustiz, oder ihre
Hinterbliebenen, an uns zu schreiben, damit wir uns endlich
gemeinsam unsere Wiedergutmachung erkämpfen können. Ganz
herzlich bitten wir auch die Frauen, welche den Opfern, z.B.
den Deserteuren, geholfen haben und dafür oft selber ein
schweres Verfolgenschicksal erlitten, sich an uns zu wenden.

Für die Initiative zur Gründung der
"Interessenvertretung der Opfer der NS Militärjustiz"

Ludwig Baumann

DIZ Dokumentations- u. Informationszentrum Emslandlager

Postfach 15 11

2990 Papenburg

Tel. 04961-4971

Evang. Arbeitsgemeinschaft zur Betreuung der KOV		
Eing. 14.06.1990		
Vorb.	Gesicht.	behandelt von
	Ku.	
Erl:		